

(ZWISCHEN-)

antenne

INFORMATIONEN DER PFARRGEMEINDE ST. ELISABETH

Fastenzeit – Ostern 2008



Alle freuen sich auf das kommende Osterfest - und den bevorstehenden Frühling: Dann wächst das frische Rasengrün, es blühen Blumen und Büsche im Freiglände des Pfarrkindergartens an der Praterstraße - und unsere kleinen Schützlinge nehmen die neuen Spielgeräte fröhlich in Besitz.

Foto: Werner F. Schönberger

In diesem Heft:

- **Übernimmt der Deutsche Orden St. Elisabeth?**
- **Interview: Wie steht's um die Finanzen?**
- **Was bringen uns Fastenzeit und Ostern?**



FÜR SIE DA

Katholische Pfarrei St. Elisabeth • Jakobsplatz 7a • 90402 Nürnberg
Telefon: 94 01 280 • Fax: 94 01 289
E-Mail: info@st-elisabeth-nuernberg.de
Homepage: www.st-elisabeth-nuernberg.de

Seelsorgeteam:

Robert Mayr, Pfarrer Tel.: 94 01 280
Erika Schmidt, Pastoralreferentin Tel.: 94 01 285
Sprechzeiten: Mi. - Fr. 14 - 15 Uhr; Di. - 14 -15 Uhr unter Tel.: 206560 i.d. Frauenkirche
Pfarrbüro: Irmgard Meier Tel.: 94 01 280

Montag: 9.00 - 12.00 Uhr Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr Mittwoch: 9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag: 17.00 - 19.00 Uhr Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten ist der Anrufbeantworter für Ihre Nachrichten da!

Pfarrgemeinderat: Joachim Maria Werno, Vorsitzender
Kirchenpfleger: Karl-Heinz Roiger
Mesner: Peter Pollmann
Orgel/Kirchenchor: Dr. Sonja Mayer

Einrichtungen der Gemeinde

Effata-Laden: Jakobstraße 52 Tel.: 20 81 35
Peter Ditterich Seelsorgegespräche
Pfarrer i.R. Montag u. Mittwoch: 10 - 12 Uhr • Dienstag u. Donnerstag: 16 - 18 Uhr
Kindergärten: Bauerngasse 10 • Leitung: Susanne Wieseckel Tel.: 2 72 76 77
Praterstr.6 • Leitung: Rita Hübner Tel.: 26 50 37
Pfarrzentrum: Jakobsplatz 17 (1. Stock: Lisa´s Treff) Tel.: 2 28 43
Turm: Frauentormauer Tel.: 22 76 49
Prostituiertenberatung: Montag: 16.30 Uhr - 20.30 Uhr

Wichtige kirchliche Angebote

Caritas: Obstmarkt 28 (Nähe Hauptmarkt) Tel.: 23 54 - 0
Alten-, Familien- u. Jugendhilfe, Kleiderausgabe, Suchtberatung, Sozialberatung
Fenster zur Stadt: Vordere Sterngasse 12 Tel.: 24 44 94 12
Haus der katholischen Stadtkirche Nürnberg
Cafeteria mit Gesprächsmöglichkeit und Information zu allen Lebensfragen
Di. - Fr.: 11.30 - 18.30 Uhr; Sa.: 11.30 - 15.30 Uhr
ÖAZ: Ökumenisches Arbeitslosenzentrum, Jakobstraße 52 - Tel.: 2 07 13 od. 20 98 35
Caritasverband Nürnberg e.V., ANGELUS Ambulante Pflege: Zickstr. 8
Mobil: 0177/ 2698922 Tel.: 26 98 92 e-mail: angelus@caritas-nuernberg.de
Sozialer Förderverein St. Elisabeth e.V.
Auskünfte erteilt Frau Badum - Dienstags v. 15.00 - 17.00 Uhr Tel.: 94 01 280



Liebe Leserinnen und Leser der Antenne!

Die Fastenzeit hat begonnen. Sie werden vielleicht beim Wort „Fasten“ zunächst an das Weniger-Essen denken. Das ist vom Durchschnitt her gesehen auch sinnvoll, weniger zu essen, auf das zu achten, was der Körper wirklich braucht. Also nicht zu viel an unnötigem Ballast und auch das Ungesunde zu reduzieren, das Zuviel an Süßem, Fetten, Alkoholischem.

Doch die **Fastenzeit** ist im eigentlichen Sinne eine **Vorbereitungszeit**. Sie ist die Vorbereitungszeit auf das Osterfest. Nun kann man da auch wieder sagen: Warum auf Ostern vorbereiten? Da brauchts den Frühjahrsputz in der Wohnung, die Gestaltung der eigenen Wohnräume mit dem schönen Osterschmuck und dann noch die notwendigen Einkäufe für die Mahlzeiten an den Osterfeiertagen. Sodass man dadurch auch schnell bei der Frage ist: Ja, wieso braucht man denn dann 40 Tage, um sich auf Ostern vorzubereiten?

Ja, die Fastenzeit gibt uns die Chance der Vierzig Tage, um sich neu auf Gott, auf Umgangsweisen und auf sich selbst einzustellen. Kurt Marti benennt das so: „Gott ist die Liebe. Dieser Satz ist ja ein so ungeheurer Widerspruch zu dem, was heute passiert, in der Welt, zu dem, was wir tatsächlich denken und tun, dass er für mich zu einer Herausforderung wird.“

Die Fastenzeit, eine Herausforderung! Sie fordert heraus und fördert heraus: Unsere lebensrechte und lebenskräftige Art. Einer Art, in der wir in einer guten Beziehung zu uns selbst sind, in der wir das weglassen, wo wir durch Reflexion spüren, das schadet nur uns und andere. Es ist eine Zeit, in der wir als Christen besonders aufnehmen, dass wir in einer Beziehung zu Gott stehen und dass dieser Gott uns Richtung geben kann. Dazu gehört, dass wir in dieser Zeit besonders eingeladen sind zu Beten, ganz ehrlich unser Leben mit unserem aktuellen Dank und unseren momentanen Bitten zu ihm zu bringen. Und es gehört ebenso zur Fastenzeit, dass wir Gottesdienste mitfeiern, denn auch dadurch vollzieht sich Gottes erlösendes Handeln auch an uns.

Die Fastenzeit geht über vierzig Tage – und dann beginnt die sog. „Heilige Woche“, die Karwoche. Es ist eine Entschiedenheit nötig, um daran zu bleiben, dass Fastenzeit ist. Um sich, den Mitmenschen und um Gott mehr und besser auf die Spur zu kommen, braucht es diesen langen, geduldigen Atem der Fastenzeit. Ein Bild von Tagore passt dazu: „Nicht Hammerhiebe, sondern der Tanz des Wassers rundet den Kiesel zu Schönheit.“

Es geht um diese Schönheit, diese Gestalt, die der Schöpfer in uns hinein gelegt hat. Um diese deutlich zu spüren, darum geht es in der Fastenzeit – und zugleich dabei zu bemerken: Wir brauchen Ihn mit dazu, wir brauchen Ihn als Erlöser – denn er ist im Gottvertrauen und im Besiegen des Lebenswidrigen uns vorausgegangen. So werden wir dann – mit innerer Kraft und mit Freude – das Osterfest begehen!

Ihr Pfarrer Robert Mayr

INTERVIEW

Wir fragten Kirchenpfleger Karl-Heinz Roiger

„Wie steht es 2008 mit den Pfarrfinanzen?“



F: Sie als Kirchenpfleger von St. Elisabeth haben uns vor einem Jahr die Situation der Pfarrfinanzen für 2007 geschildert. Dabei sagten Sie unter anderem: „Dank der wohlwollenden Unterstützung aus der Pfarrgemeinde und ...durch die Diözese sollte der Basis-Haushalt in diesem Jahr keine Probleme machen.“ - Wie sieht es nun heuer aus?

A: Der Haushaltsplan 2008 wird derzeit erarbeitet. So wie es aussieht, können wir den Basisbereich, d.h. den normalen Pfarrbetrieb der Pfarrgemeinde St. Elisabeth, mit all den notwendigen Sparanstrengungen, bezüglich Ausgaben und Einnahmen ausgeglichen planen.

F: Und wo drückt Sie der Schuh besonders? Sind die Kosten für den Kindergarten an der Praterstraße inzwischen gesunken?

A: Leider fallen die Kosten für den Ausbau des Kindergarten St. Elisabeth höher aus als geplant und erwartet. Uns bedrückt vor allem, dass noch manche Nacharbeit erforderlich ist, die für uns als Betreiber mit Mehrausgaben verbunden ist. Wir müssen deshalb die Gemeinde und die Öffentlichkeit dringend um Hilfe bitten.

F: Können sich Spender auch für bestimmte Projektarbeiten im Kindergarten engagieren? Sie wissen ja, dass nicht jeder gerne „Spenden in einen großen Topf“ gibt?

A: Ja freilich. So brauchen wir noch dringend 16.000 Euro für bereits angeschaffte Kinderspielgeräte. Spender können sich natürlich auch für Teile davon engagieren, so z.B. für die Automatikpumpe mit 2.600 Euro, den Matschtisch mit ca. 500 Euro oder die Wasser-Rinne für 1.300 Euro. Auch für die Kletternetzlaube für ca. 2.600 Euro, die Freeclimbing-Wand für ca. 2.600 Euro, zwei Federwippen zu je ca. 1.200 Euro und für die Kinderschaukel mit ca. 2.400 Euro suchen wir noch dringend großzügige Spender.

F: Und wie sieht es mit dem Sanierungsbereich im Inneren aus?

A: Unser Kindergarten ist voll im Betrieb und wird von den 75 Kindern mit Begeisterung angenommen. Aber wir müssen die Akustik in den 3 Gruppenräumen verbessern. Die Arbeiten sollen noch im Februar ausgeführt werden. Die geplanten Kosten (Material und Arbeitszeit) liegen bei etwas mehr als

12.000 Euro. Hier könnten sich Spender als Paten für einzelne Gruppenräume mit je 4.000 engagieren – ein großes Vergelts Gott wäre ihnen sicher.

F: Wo können sich solche Paten vorher über Einzelheiten informieren, bevor sie in ihre Spenderbörse greifen?

A: Sie können mich gerne persönlich anrufen unter der Nummer 26 44 47, oder anmailen unter karl-heinz.roiger@t-online.de. Vielleicht will auch der eine oder andere (ältere) Spender durch ein kleines Vermächtnis unserem Elisabeth-Kindergarten helfen und so eine dauerhafte Spur hinterlassen. Schön wärs!

F: ...und was hat sich die Kirchenverwaltung außerdem vorgenommen? Ist auch ein neues Kirchengestühl auf der „Agenda“?

A: Noch im Februar werden wir ein aktualisiertes Konzept beim erzbischöflichen Ordinariat in Bamberg vorlegen. Sobald es Einigkeit mit Ordinariat und Denkmalschutzamt gibt, berichten wir im nächsten Pfarrbrief.

F: Vielen Dank für die offene Auskunft. Nun hoffen wir mit Ihnen, dass antenne-Leser auch künftig ihre Ortskirche St. Elisabeth vorrangig unterstützen. Das heute beiliegende Überweisungsformular wäre ein guter Weg dazu.

Die Fragen stellte Raimund Brehm

Wilhelm-Löhe-Apotheke
Apotheker Helmut Bachhofer



Unsere Öffnungszeiten : Mo,Di 0800 - 1830
 Mi 0800 - 1800
 Do,Fr 0800 - 1830
 Sa 0800 - 1200

Telefon 264068 / 227127
 Fax 284289
 Westtorgraben 17 90429 Nürnberg

DEUTSCHER ORDEN

Ab Herbst kommt ein neuer Pfarrer...

...und der Deutsche Orden betreut St. Elisabeth

Es stand bereits in der Herbst-Ausgabe unseres Pfarrblattes „antenne“ , dass Pfarrer Robert Mayr die Pfarrei im Herbst des Jahres 2008 verlässt. Er wird dann eine neue seelsorgerliche Aufgabe in der Erzdiözese übernehmen: Auf Beschluss der Bistumsleitung ist er für den Bereich „Geistliches Gespräch-Geistliche Begleitung“ auf Diözesanebene tätig. Inzwischen ist diese Entscheidung auch amtlich dokumentiert.

Mit Schreiben vom 10. Dezember 07 hat das Erzbischöfliche Ordinariat die Pfarrei bzw. den Pfarrgemeinderat darüber informiert, dass Pfarrer Robert Mayr zum 31. August 2008 die Pfarrei an den Erzbischof zurückgibt. Zum 1. September 2008 wird dann mit der Leitung der Pfarrei St. Elisabeth der Deutsche Orden beauftragt nachdem – wie es im Brief hieß - zahlreiche Vorgespräche mit den Patres dieser Ordensgemeinschaft erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Ein junger Pater des Deutschen Ordens wird dann Pfarradministrator von St. Elisabeth. Unterstützt wird er in der Seelsorge von einem ebenfalls nach St. Elisabeth neu berufenen Frater des Deutschen Ordens. Des weiteren wurde angekündigt, dass der Deutsche Orden nach angemessener Zeit in St. Elisabeth die Gründung einer Ordens-Niederlassung beabsichtigt.

Das Kuppelkreuz erinnert daran

Damit kehrt St. Elisabeth zu seinen Ursprüngen zurück: Bereits im Jahre 1230 errichtete der Deutsche Orden auf dem heutigen Grundstück der Elisabethkirche und des Polizeipräsidiums das erste Nürnberger Spital. Es war damals das wohl bedeutendste Deutschordensspital in Deutschland. 1277 wurde die dazugehörige Kapelle der Heiligen Elisabeth geweiht. 1785 legte dann der Orden den Grundstein für die heutige Elisabethkirche, feierte 1802 Richtfest und bekrönte 1803 das fertige Kuppeldach. Noch heute erinnert das 2,05 Meter hohe und breite Deutschordenskreuz auf dem First der knapp 50 m hohen Dachkuppel an die einstige Kommende (Niederlassung) des Deutschen Ordens in St. Elisabeth.



Das Deutschordens-Kreuz der Kuppel

Während der dann erfolgten Säkularisation (Einziehung und Nutzung kirchlichen Eigentums durch den Staat) musste der Deutsche Orden Nürnberg verlassen. Der neue Landesherr Bayern nahm die Deutschordenskommende in seinen Besitz. Damit hatte der Deutsche Orden in Nürnberg nach fast 600 Jahren aufgehört zu existieren.

Zurück zu den Wurzeln?

Mit der aktuellen Entscheidung der Bistumsleitung wird nun ein neues Deutschordens-Kapitel für Nürnberg und für unsere Elisabethkirche aufgeschlagen. Es bleibt zu hoffen, dass diese „Rückkehr zu den Wurzeln“ fruchtbar sein wird und sich segensreich für die weitere Entwicklung der Pfarrgemeinde St. Elisabeth auswirkt.

Pfarrer Mayr, der in die Gespräche der Diözese mit dem Deutschen Orden zeitweise einbezogen war, sagte zu der bevorstehenden Veränderung: „Ich werde bis zum Herbst gerne und mit ganzer Kraft für die Anliegen meiner Pfarrei tätig sein und die Gemeinde über den weiteren Verlauf der Neuregelung informieren“. Und wir von der „antenne“ bzw. vom Nachfolgeorgan werden unsere Leser über die anstehenden Neuerungen auf dem Laufenden halten.

Raimund Brehm

Unsere Sternsinger sammelten dieses Mal 2260 Euro!

Ein achtzackiger Stern...

ist das Zeichen für „50 Jahre Sternsinger in Deutschland“. 16 Kinder haben sich in der Gemeinde St. Elisabeth auf den Weg gemacht, um Gottes Segen in die Wohnungen zu bringen. Im Gottesdienst am Dreikönigstag haben sie einen Stern vor die Krippe mit dem Jesuskind gelagert - einen Stern aus acht Zacken. Jedes dieser Segmente wurde von den Kindern aus verschiedenen Ländern unserer Welt gestaltet.

So zeigt die Sternzacke „Wasser zum Leben“ Tiere an einer Wasserstelle, eine Kuh, einen Löwen. Und Kinder, die an einem gemauerten Brunnen versammelt sind. Die kleinen Künstler machen damit aufmerksam, dass Millionen Menschen kein sauberes Trinkwasser haben. Kinder müssen zum Wasserholen kilometerweit gehen. Dreckiges Wasser verursacht Krankheiten und frühen Tod gerade von Kindern.

Aus Deutschland stammt die Zacke „Als Botschafter Gottes unterwegs“. Viele Tore und Türen sind darauf, manche geschlossen, manche halb oder ganz offen. Sie zeigen wie die Sternsinger empfangen werden. Eine unserer Gruppen kam gerade zu einer Geburtstagsfeier und die Gäste haben sich über ihr Lied und den Segensspruch besonders gefreut. Eine andere Gruppe berichtete, dass sie überall eifrig das Weihrauchfass schwingen und den Duft in den Wohnungen verteilen sollten. Ja und dann gab es auch das: als vier weibliche Sternsinger einer Gruppe an einer Tür klingelten, öffnete sich diese, ein junger Mann schaute heraus, sagte: „Ich bin nicht da!“ und schlug die Tür zu. Man begegnet beim Sternsingen vielen unterschiedlichen Menschen.

Aber die meisten freuen sich über die kleinen Botschafter Gottes. Und dass die ganz nebenbei noch Geld sammeln für die armen Kinder im brasilianischen Limoeiro und dafür sorgen, dass das Kinderzentrum dort weiterbestehen kann, das ist einfach wunderbar. Auch Kinder können sich mit ihrer kleinen Kraft für eine bessere Welt einsetzen.

Marlene Koob



Borgoli Wicoli, Del Vecchio Lisa, Flohr Ann-Sophie, Heckl Tom, Karpe Daniel, Klein Carolin und Kathrin, Kopplin Michaela, Mc Farland Patrice, Mikulla Carmen, Olivia und Sara, Mößner Sarah und Jeremia, Siemann Uta-Maria, Wolf Katharina.

Foto: J. Kregler

Die „antenne“ lebt – noch einmal

Da waren wir doch etwas zu vorschnell: in der Weihnachts-Antenne hatten wir angekündigt, dass das gemeinsame Kirchenmagazin der drei katholischen Innenstadtkirchen (St. Elisabeth, St. Klara und Unserer lieben Frau) als Osterausgabe an den Start gehen würde. Daraus wird leider nichts. Der frühe Termin des Osterfestes in diesem Jahr und die doch umfangreichen Planungs- und Vorbereitungsarbeiten zwangen das gemeinsame, ehrenamtlich tätige Redaktionsteam zu einer Verschiebung auf die Sommerausgabe, die nun möglichst im Juni erscheinen soll. Deshalb kommt heute letztmals – als eine Art Zwischenausgabe - die „antenne“ zu Ihnen. Mit aktuellen Neuigkeiten und einem ausführlichen Veranstaltungsprogramm. Für die notwendige Verschiebung bitten wir Sie um Verständnis. Und das nächste Mal überraschen wir Sie dann mit dem neuen Magazin der katholischen Innenstadtkirchen von Nürnberg.

Ihr Redaktionsteam

Christine Hopf und Raimund Brehm



So hilft einer von uns

Dietrich Schwarzer, der seit einigen Jahren ehrenamtlich auch für St. Elisabeth tätig und ehemaliger Leiter des Projektteams zur Beschaffung von Spenden für die Renovierung der Elisabeth-Kirche, gründete bereits 1999 mit anderen katholischen und evangelischen Christen Nürnbergs ein ambulantes Hospiz in Nürnbergs Partnerstadt Charkiv (Ukraine). Sie kümmern sich seitdem um die von staatlicher Pflege ausgeschlossenen unheilbar kranken und dabei alleinstehenden und bedürftigen Personen. Diese erste ambulante Sozialstation wird seitdem allein durch private Spender aus dem Nürnberger Raum bezahlt. Dietrich Schwarzer und seine Initiatoren besuchen jährlich auf eigene Kosten „ihr“ ambulantes Hospiz, um Arbeit und Mittelverwendung zu kontrollieren. Ihr Nürnberger Verein „Ökumenische Partnerschaft Nürnberg-Charkiv e. V.“ ist Träger dieser Sozialstation, die jährlich 25.000 Euro für Personal, Arzneimittel, essen, Raummiete, Versicherungen und Steuern braucht. Da Spenden dafür knapper werden, sind Helfer willkommen: Spendenkonto bei Evang. Kreditgenossenschaft EG Nürnberg (BLZ 52060410) Nr. 3500446.

Das Foto zeigt Dietrich Schwarzer beim Besuch einer 90-jährigen Patientin mit Bischof Padewski und den Krankenschwestern Oxana und Ludmilla in einer Datscha am Stadtrand von Charkiv.



Auf gute Nachbarschaft

Seniorenkreis besuchte die Dom-Stadt Eichstätt und schrieb an Bischof Hanke

- Haben Sie schon überlegt, wie schnell Sie mit der U-Bahn im Eichstätter Diözesangebiet sind?
- Sei's mit der U 1 nach Langwasser raus oder mit der U 2 nach Röthenbach hinaus
- Die Bischofsstadt Eichstätt lockte den Seniorenkreis, diesmal nahmen wir den Zug für unsere Reis'.
- Eichstätt ist wirklich eine Reise wert, wir haben viel Schönes gesehen und Interessantes gehört.
- Wie wär's mit einem Grußwort an den Oberhirten - als Nachbarn sozusagen - das ließen sich die „vielen Bamberger“ nicht zweimal sagen.
- Jeder und jede unterschrieb den Brief mit seinem Namen, was würde Seine Exzellenz Bischof Gregor Maria Hanke dazu sagen?
- Auf dem Weg nach St. Walburg ging die Post ab, in den nächsten Briefkasten vom Ordinariat.
- Zuversichtlich hofften wir, dass der Brief ins Bischofs Haus kommt, nach einer Woche kam aus Eichstätt die Antwort prompt.
- Dazu für alle ein Bild des Bischofs mit gütigem Blick - „Unser Glaube ist unser Sieg“ - sein Wappenspruch ist.
- Über diese Geste haben wir uns sehr gefreut, und unser Brieflein nicht bereut.



Foto: H. Dittmer; Text: E. Wulfstange

Auszug aus dem Brief des Bischofs von Eichstätt:

... Exzellenz Bischof Gregor Maria Hanke bedankt sich bei Ihnen für Ihre lieben Zeilen und die Wünsche, die Sie kürzlich an Ihn richteten. er hat sie freudig zur Kenntnis genommen.

Herr Bischof dankt allen, die sich ehrenamtlich für den Seniorenkreis engagieren und wünscht immer wieder gute Ideen, damit die Gemeinschaft untereinander wachsen kann.

Er bittet vor allem um das Gebet als wichtige Aufgabe unserer Senioren. Bleiben Sie gerne bei Christus und beten Sie für die Verantwortlichen in der Kirche.



Paulus Buchhandlung
Paulus-Schwestern
im Dienst der Verkündigung

Bücher ❖ Musik ❖ Software ❖ DVD
 Videos ❖ Karten ❖ Devotionalien

Öffnungszeiten
 Mo. - Fr. 9.30 - 18.00, Sa. 9.30 - 14.00

Jakobsplatz 7a ❖ 90402 Nürnberg ❖ Tel. 0911/ 23 25 57
 Fax 0911/ 20 96 76 ❖ Email: PaulusBuchN@t-online.de
www.paulus-schwestern.de



KINDERGARTEN

Der Kindergarten an der Praterstraße

WO SICH UNSERE „WACKERLA“ WOHLFÜHLEN

Ein Rundgang durch unser neues Kinderparadies

Zwei sorgenvolle Jahre hat es gedauert, bis das abgenutzte Gebäude an der Praterstraße wieder auf Hochglanz gebracht war. Jetzt entspricht die Kindertagesstätte St. Elisabeth (KiGa) den modernsten pädagogischen Erkenntnissen und Zielen.

Hier leben heute tagsüber 75 Kinder aus 23 Nationen zwischen 3 und 6 Jahren in 3 Gruppen. Sie werden liebevoll betreut von erfahrenen Kindergärtnerinnen. Sie lernen Sprache und Kultur auf spielerische und ungezwungene Art kennen, erfahren so auch die christlichen Inhalte, Zeichen und Bräuche, finden ihren Platz in der Gemeinschaft und entwickeln ihre Persönlichkeit. Damit sind unsere beiden Pfarr-Kindergärten (neben der Praterstraße auch die „Oase“ für 50 Kinder in der Bauerngasse) wichtige Leuchttürme in unserer sich neu formierenden Nürnberger Gesellschaft. Die nachfolgenden Bilder zeigen einprägsam, wie wohl sich die kleinen Erdenbürger in diesen vorbildlichen Kinderzentren fühlen und warum es heißt: **Kinder brauchen Kindergarten.**



Man sieht es ihnen an: „ Wir gehören zusammen!“ In jeder der drei Kindergruppen fühlen sich die Jungen und Mädchen pudelwohl.

alle Fotos: Werner F. Schönberger

KINDERGARTEN



Tanzen und Springen, Spielen und Singen - dabei wird manches neue Talent entdeckt



... und das Theaterspielen auch



Extra für den Fotografen halten sie ihre Nationalitäts-Fähnchen hoch - aber im täglichen Umgang miteinander spielt das keine Rolle

*„Schön langsam, Du schaffst das schon!“
Turnen und Balancieren in der neu errichteten Mehrzweckhalle macht allen sichtbar Spaß...*



Digitalkopiergeräte • Faxgeräte
Ricoh Pri-Port Digitaldrucker
Büroeinrichtung • Bürobedarf
Brother Laserdrucker • Falzmaschinen
Kopierpapiere weiß u. farbig
Service und Zubehör

90475 Nürnberg • Pellergasse 2
Telefon 0911/830492 • Fax 0911 /832087
e-mail: koenig-stephan@t-online.de
autorisierter Brother-Service Partner
(siehe www.brother.de)

K&S
BÜRO & ZUBEHÖR
KÖNIG & STEPHAN
NÜRNBERG

3 JAHRE
VOR-ORT-GARANTIE

FASTENZEIT - OSTERN 2008

Offener Raum

- jeden Samstag in der österlichen Bußzeit
- ab 09.02. von 17:00 bis 18:00 Uhr
- Zeit zum Verweilen
- Zeit zur Besinnung
- bei Kerzenschein und ruhiger Musik
- mit Möglichkeit zum Gespräch
- um 18:00 Uhr ist Abendmesse

Zwischenstopp mit Gott

- ein neuer Gottesdienst
- jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
- um 18:00 Uhr - etwa 20 Minuten
- in der Krypta von St. Elisabeth

Kreuzwegandachten

Freitags in der Fastenzeit um 17:00 Uhr
15.02.; 29.02.; 07.03.; 14.03.08

Gründonnerstag, 20.03., 19:00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit anschl. Agape

Karfreitag, 21.03.

10:00 Uhr Kreuzweg
15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

Ostersonntag, 23.03.

5:00 Uhr Osternachtsfeier
mit Kirchenchor
9:30 Uhr Festgottesdienst
11:15 Uhr Gottesdienst
mit Kindertaufe

Ostermontag, 24.03.

9:30 Uhr Pfarrgottesdienst
11.15 Uhr Messfeier

Familiengottesdienste

Sonntag, 17.02., 11:15 Uhr

mit Kommunionkindern und
Kinderoase St. Elisabeth

Palmsonntag, 16.03., 11:15 Uhr

mit den Kommunionkindern

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 07.03., 17:00 Uhr
in St. Jakob

Thema: „Gottes Weisheit schenkt
neues Verstehen“
- Guyana/Südamerika

Bußgottesdienst

Samstag, 08.03., 18:00 Uhr
Vorabendgottesdienst mit
Besinnungs- und Bußteil

Orgelkonzert

Samstag, 15.03., 17:00 Uhr
zur Einstimmung in die Karwoche
mit Radim Divis
„Eindruck aus der Sixtinischen
Kapelle“
Drei große Orgelwerke mit
Gedanken von Pfarrer R. Mayr

Erstkommunion

Sonntag, 30.03., 9:30 Uhr
Erstkommunion - Gottesdienst
17:30 Uhr Dankandacht

Jugendkreuzweg

von St. Elisabeth und Frauenkirche

am Freitag, 7. März 2008 um 18:30 Uhr

Enttäuschung - Angst - Zukunftssorge - Liebeskummer.

Jeder trägt ein Kreuz.

- Es tut gut, wenn wir es gemeinsam durch das Dunkel tragen und dabei Jesus an unserer Seite wissen.

Wir gehen von den Tiefen der Krypta in St. Elisabeth zu den Höhen der Burg hinauf.

Start: vor der St. Elisabeth-Kirche um 18:30 Uhr

Gemütlicher Abschluss bis etwa 21:00 Uhr



Osternachtwache für Jugendliche der Frauenkirche und St. Elisabeth

Du kriegst es nicht gebacken, mitten in der Nacht zur Osternacht aufzustehen?

Du willst Ostern intensiver erleben als nur durch Ostereiersuche?

Dann haben wir das Richtige für dich:

Mach durch und verbring mit uns eine „Osternachtwache“

mit Spielen + Beten, Filme schauen + Osterfeuer schüren

und zwischenrein auch ein bisschen Schlafen.

Die Osternachtwache

„Keine Angst!!“

beginnt im Jugendkeller von St. Elisabeth am Jakobsplatz,

am Karsamstag, 22.3.2008 - 19:30 – 04:30 Uhr

anschließend gehen wir in die verschiedenen Osternachtgottesdienste

Anmeldung bei Erika Schmidt (9401285)



Umbauarbeiten FRANZ FREUNDL OHG

durch

BAUUNTERNEHMUNG

HOCH- TIEF- STAHLBETONBAU

Urbanstraße 24 · ☎ 40 00 58 - 59 · Nürnberg

AMBULANTE PFLEGE

Kurs für ehrenamtliche Helfer

Viele dementiell erkrankte Menschen werden von ihren Angehörigen in der häuslichen Umgebung versorgt. Diese Pflege fordert viel Verständnis, Zeit und Kraft. Eine Möglichkeit, pflegende Angehörige zu unterstützen und zu entlasten, ist die stundenweise Hinzuziehung geschulter ehrenamtlicher Helfer.

Die Sozialstation Angelus Ambulante Pflege des Caritasverbandes Nürnberg e.V. bietet im April wieder einen Schulungskurs für freiwillige Helfer in der ambulanten Pflege an. Die Schulung wird von Fachleuten der Deutschen Alzheimer Gesellschaft in der Sozialstation Angelus Ambulante Pflege, Zickstraße 8 (Eingang von der Fürther Str. U- Bahnhof Bärenschanze) durchgeführt. Behandelt werden Themen wie Krankheitsbilder, Gesprächsführung, Betreuung und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Der Kurs findet ganztags am Samstag, 12. April, Donnerstag, 17. April, Donnerstag, 24. April, Mittwoch, 30. April und Dienstag, 6. Mai statt.

Kosten: 38 Euro.

Da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist, wird um baldige Anmeldung gebeten.

Information und Anmeldung:

Eva Förtsch, Geschäftsbereichsleiterin Ambulante Pflege Caritasverband Nürnberg e.V.

Angelus Ambulante Pflege

Zickstraße 8 Tel. 0911/269892 Fax 0911/2876151

Mail: angelus@caritas-nuernberg.de Home: www.caritas-nuernberg.de



**Speisen in
urtümlichem
Ambiente**

Steichele
Hotel & Weinrestaurant

Knorrstr. 28 · 90402 Nürnberg · Tel: 0911/20228-0
Internet: www.steichele.de · Öffnungszeiten:
Mo - Sa 10.30-24 Uhr · So & Feiertag 10.30-16 Uhr





Geschafft!

Das Hausbau-Projekt Mutirão in Limoeiro (Brasilien) ist jetzt unter Dach!

Nun haben alle 34 Häuschen ihr Dach. Sehr wichtig ist auch, dass dies noch kurz vor Beginn der Regenzeit erreicht werden konnte. Die Freude ist sehr, sehr groß bei den 34 Familien (mehr als 150 Personen), Pfarrer Johannes (Padre João) und seinen Mitarbeitern. Bei einigen Häusern sind die Arbeiten schon soweit gediehen, dass sie darin wohnen können. Für die anderen Einheiten kann jetzt der Innenausbau beginnen. Pfarrer Johannes feierte am 17. November, das Fest der Hl. Elisabeth, zusammen mit den Leuten im Freien einen Dank - Gottesdienst.

Pfarrer Johannes und die Mutirão-Gruppe: „*Ein herzliches Vergelt's Gott und herzlichen Dank der Partnergemeinde St. Elisabeth Aktion Zitronenbaum und allen Freunden und Spendern, die zu diesem großen Vorhaben durch Gebet und Spenden bisher beigetragen haben*“.

Dom José Haring, Bischof von Limoeiro, schreibt in seinem Brief vom Advent 2007: „*Ich danke Euch allen, sei es im Gebet oder materieller Hilfe; beides ist wichtig. Ich wünsche Euch ein gutes Neues Jahr 2008 in Frieden und Heil in Christus.*

Herzlichen Dank für die Unterstützung, die Padre João immer wieder von der Aktion Zitronenbaum erfährt.“

Die Gruppe „Aktion Zitronenbaum“ dankt allen Freunden und Spendern, die dieses Werk für 34 arme Familien bisher mitgetragen haben. Josef Kregler



Bei einer Feierstunde im Saal des Gemeindehauses in Limoeiro, im Herbst 2007, bekamen die Familien die notariellen Urkunden mit der Bestätigung, dass sie Besitzer sind. Gleichzeitig mussten sie versprechen diese Häuser nicht zu verkaufen.

Foto: P. Joao - privat

Unser Konto:

Kirchenstiftung St. Elisabeth

Nr. 245 115 795, BLZ 750 903 00

LIGA Nürnberg.

ESS ELEKTRISCHE ANLAGEN GmbH

- Elektro-Installationen
- Regelungstechnik
- Nachtspeicherheizungen
- Sprechanlagen
- Wartung u. Kundendienst
- Netzwerktechnik
- Kabelanschluss
- Klimatechnik

E NDRES CLAUDE
S CHIRMER MARTIN
S CHNEIDER REINHOLD



Tel. 0911/ 9 29 17 55 - Fax: 0911/ 9 29 17 56 - E-Mail: ESS-Elektro@t-online.de

BESINNUNGS - WOCHENENDE

„Kehrd wärd“

Wochenende mit Tiefgang

vom 14. - 16. März 2008

im Selbstverpflegerhaus Dietkirchen/ Neumarkt für Menschen von 30 - 50 ohne (komplette) Familie, die sich am letzten Fastenzeitwochenende die Zeit nehmen wollen, mit anderen gemeinsam innerlich auszumisten - damit wir nicht zuviel im Leben mit rumschleppen. Auf dem Programm steht Traumreise und stille Meditation, Malen und Erzählen, Spielen und Feiern.

Beginn: Freitag, 14.03.08, 16:30 Uhr; Rückkehr: Sonntag, 16.03.08, ca. 16:00 Uhr

Anmeldung bis spätestens 18.02. 2008 im Pfarrbüro St. Elisabeth

Nähere Informationen bei Erika Schmidt (Tel.: 94 01 285) oder im Pfarrbüro



Das Frühjahrevent für die Frauenkirche und St. Elisabeth: Tafelrunde am 5. April

Sie lernen gerne neue Menschen aus unseren zwei Gemeinden kennen?

Sie haben eine Küche und einen Esstisch im Umkreis von 20 min. zum Hauptmarkt

oder einen Kochpartner mit ebensolchem?

Sie haben am Samstag, den 5. April 2008 Zeit?

Sie trauen sich, für 6 Leute einen Gang zuzubereiten?

Dann machen Sie mit bei unserer Tafelrunde:

Ein Dreigängemenu, bei dem Sie für einen Gang bei Ihnen zuhause 4 Überraschungsgäste bekommen. Nach einer kleinen Schnauf- und Laufpause sind Sie dafür bei Gang 2 und Gang 3 bei jemandem anderem zu Gast und stoßen wieder auf eine nette Tafelrunde von 6 Personen aus unserer Gemeinde.

Nach der Runde, in der Sie hoffentlich gut getafelt haben und sich vor allem nette Gespräche ergeben haben, treffen sich alle Teilnehmer zum Abschlussdrink im Pfarrhaus der Frauenkirche.

Für weitere Einzelheiten achten Sie bitte auf Plakate und ausliegende Handzettel!

Erika Schmidt, Pastoralreferentin

**Kostenloser Hörtest
mit unverbindlicher Beratung**

Hörgeräte Künzel

Maxfeldstr. 12/ Ecke Pirckheimerstr.

90409 Nürnberg

Telefon 0911/ 58 14 14

Geschäftszeiten:

Montag - Freitag

9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr

Neuer gemeinsamer Sachausschuss Familie der Frauenkirche & St. Elisabeth

Der erste Schritt wurde in Rahmen des Wiesengottesdienstes am 24.06.2007 in den Pegnitzauen am Westbad getan. Der neugegründete Sachausschuss Familie (**SA FAMILIE**) konnte sich personell und ideell den Anwesenden vorstellen.

Die Schwerpunkte und Aufgaben des SA sollen für Familien eine Art „Band und Begleitung durchs Leben“ bieten. Dabei sind wir uns bewusst, dass der Begriff Familie auch alleinerziehende Elternteile oder auch die sog. „Patchwork-Familien“ etc. umfassen kann und muss. Als erstes werden derzeit die bestehenden Angebote für Familien der katholischen Innenstadtkirche (St. Elisabeth, Frauenkirche, St. Klara) in einem „Familienkompass“ erfasst, der in Form eines Prospekts als Informationsmedium für Interessierte dienen soll. Dort werden die bereits existierenden Angebote in den Gemeinden vorgestellt. Nach Vorliegen des Familienkompasses sind ebenfalls weitere Projekte in Planung, bei denen wir uns nach einer Bedürfnisliste für Familien orientieren werden. Es sollen dadurch auch eventuelle Defizite im bestehenden Angebot benannt und gegebenenfalls beseitigt werden können. Der SA wird auch versuchen, koordinativ zwischen den einzelnen Gemeinden tätig zu sein, um Terminüberschneidungen von Veranstaltungen zu vermeiden und Angebote zu bündeln. Dabei soll über ein kreatives und partnerschaftliches Miteinander im SA und für die Nutzer der Angebote der jeweilige Heimatbezug zu den Kerngemeinden erhalten bleiben und nicht in Frage gestellt werden. Wünschenswert und Ziel sollte aber sein, dass eine „gegenseitige“ Nutzung der Angebote von St. Elisabeth, Frauenkirche und St. Klara möglich ist.

Die neuen, aber auch die bestehenden Angebote für Familien werden wir nach Kräften und Möglichkeiten unterstützen und wollen diese für jeden offen, transparent und zugänglich gestalten. Wenn Sie dabei helfen und uns in der Sache unterstützen wollen, würden wir uns über „Verstärkung“ sehr freuen.

Personell und organisatorisch sind wir folgendermaßen aufgestellt:

„Hauptamtlicher“ Ansprechpartner ist Heiko Eckert (Tel. 0911/206560). Sprecherin des SA FAMILIE ist Monika Greiten, die Vertretung des SA FAMILIE in den Pfarrgemeinderäten übernehmen Tanja Padutsch (St. Elisabeth) und Gaby Druy (Frauenkirche). Weitere Ausschussmitglieder sind: Ursula Hippe, Matthias Galinsky und Hans Knörl.

Wie bisher wird es natürlich Hinweise auf Veranstaltungen und Angebote über die Aushänge in den Kirchen und über die Gottesdienstordnungen der Gemeinden sowie über die Homepages der katholischen Innenstadtkirchen geben:

**www.st-elisabeth-nuernberg.de; www.frauenkirche-nuernberg.de
www.st-klara-nuernberg.de**

Vielen Dank auch an Christian Bauer, der im Rahmen seines Praxisjahres den SA Familie kräftig angeschoben, uns motiviert hat und kreativ beigestanden ist.

für den Sachausschuss Familie: Hans Knörl und Gaby Druy

WUSSTEN SIE SCHON,...

... dass im Jahre 2012 das nächste große Bamberger Diözesanfest stattfindet, nämlich die Erinnerung an die Domweihe, das heißt, die Erinnerung an das Jahr 1012, in dem der Bamberger Heinrichsdom geweiht wurde.

... dass es im Jahre 2007 in der Pfarrei St. Elisabeth insgesamt 20 Taufen, 8 kirchliche Eheschließungen und 31 kirchliche Beerdigungen gab.

... dass der Nürnberger Faschingsprinz Stefan II. in unserer Pfarrei wohnt und einst als langjähriger Ministrant in St. Elisabeth tätig war. Seine Mutter Christine Hopf ist außerdem für die Redaktion der „antenne“ verantwortlich. Damit zeigt die Gemeinde St. Elisabeth, dass sie viele verborgene Talente in der Gemeinde hat: in den Jahren 2005 und 2006 war Eva Sattler – ehemalige Sternsingerin in St. Elisabeth – das Nürnberger Christkind und jetzt regierte Stefan Hopf als jüngster Faschingsprinz das närrische Nürnberg zusammen mit Prinzessin Irene I. souverän. Erinnert sei auch daran, dass bereits zwei Erzbischöfe aus St. Elisabeth kamen: nämlich Erzbischof Jakobus von Hauck (1912-1943) und Erzbischof Joseph Otto Kolb (1943-1955). Da kann man ja wirklich gespannt sein, welche Entdeckungen uns die pfarrliche Zukunft noch bringt.

... dass es jetzt ein farbiges, 4-seitiges Gebetbuchbildchen der Heiligen Elisabeth gibt, dessen Herstellung ein Verehrer der Heiligen gestiftet hat. Es enthält Elisabeths Lebensgeschichte und ist mit einem Farbbild der Statue unseres Elisabeth-Altars geschmückt. Das Bildblatt liegt am Elisabeth-Altar in der Kirche auf und kann gerne kostenlos mitgenommen werden.

... dass vom 21. bis 25. Mai der 97. Deutsche Katholikentag in Osnabrück stattfindet. Er steht unter dem Motto „Du führst uns hinaus ins Weite“. Näheres unter www.katholikentag.de.

... dass Steffen Seibert, 47, der seit 2003 das Heute-Journal im ZDF moderiert, zur katholischen Kirche übergetreten ist. Auf die Frage nach seiner Lieblingsgeschichte in der Bibel sagte er zum Redakteur der „stadt gottes“: „Das Gleichnis vom verlorenen Sohn, weil ich finde, dass es sehr schön ist, dass Liebe keine Bedingungen stellt.“

... dass es in Deutschland 15 935 Priester für 25,7 Millionen Katholiken gibt. Davon sind 13 739 Weltpriester und 2 196 Ordenspriester.

... dass die (denkmalgeschützte) ehemalige Reithalle des Königlich Bayerischen 1. Chevauleger-Regiments an der Bärenschanzstraße nun in Wohnraum umgewandelt werden soll: 20 Wohnungen wollen die neuen Besitzer in das Sandsteingebäude einbauen.

... dass die Spendenfreudigkeit in unserer Pfarrei im Jahre 2007 folgende Ergebnisse erbrachte: gespendet wurden für Misereor 1.153,40 Euro und für Adveniat 1.376,09 Euro.

WUSSTEN SIE SCHON,...

... dass der Zeitzeuge, Buchautor und antenne-Mitarbeiter **Raimund Brehm**, am Mittwoch, 13. Februar um 15 Uhr im Caritas-Pirckheimer-Haus unter dem Thema „Von Medien, Menschen und Missionen“ Bilder und Geschichten aus seinem bewegten Leben zeigt und erzählt: *Wie ich den Hitler erstmals sah – Wie ich als 15-jähriger Torpedo-Sprengköpfe transportierte – Wie ich die deutsche Kaiserkrone trug – Wie ich mit Medien Geld verdiente – Wie ich den Papst im Flugzeug traf, u.a.*

... dass am selben Tag (13. Februar) abends um 20 Uhr, der ehemalige Bundesumweltminister und UNO-Umweltbeauftragte **Prof. Dr. Klaus Töpfer** in der Kirche St. Klara über das Thema „Klimawandel – Aggression gegen die Armen“ spricht.

... dass es seit über 15 Jahren einen Kreis von 25 Ehrenamtlichen gibt, die regelmäßig – im Sommer und im Advent täglich, ansonsten an Samstagen und Sonntagen – in St. Elisabeth und in der Frauenkirche Kirchenführungen anbieten.

... dass der Weiße Turm seinen Namen von der weißen Farbe hat, mit dem früher sein Backsteinmauerwerk verputzt war. Der aus dem 13. Jahrhundert stammende Torturm der zweiten Stadtmauer war 1945 zerstört und wurde 1959 wieder aufgebaut. Das marode Mauerwerk soll demnächst saniert werden, aber keine weiße Farbe mehr erhalten.

... dass die kleine Gemeinschaft der drei Comboni-Missionare, die gelegentlich in unserer Kirche mit uns Gottesdienst feierten, Ende 2007 ihr Haus in der Sieselstraße dichtgemacht und Nürnberg verlassen haben, weil die Comboni-Zentrale „Prioritäten setzen und Kräfte bündeln“ musste.

... dass das Sterben kleiner Läden in Gostenhof weitergeht und sich Supermärkte ausbreiten: Nach dem Lidl in der Oberen Kanalstraße soll nun auf dem bisher unbebauten Gelände Ecke Will- und Bärenschanzstraße u.a. eine moderne Filiale der Norma mit Parkplätzen entstehen.

Raimund Brehm



Metzgerei Fiehl vorm. Hülf

Obere Wörthstr. 6 • bei der Kaiserstr. • Nürnberg - Tel. 22 57 34



... wir stellen unser gesamtes Frischwurstprogramm ohne Zusatz von künstlichem Phosphat her.

Für Qualitätskäufer und Allergiker sind wir die richtige Adresse!

täglich geöffnet von 8.00 bis 18.00 Uhr

Sa. von 8.00 bis 13.00 Uhr

FIRMUNG 2008

Wenn 15 Jährige erstmal zu fragen anfangen...

Wenn Schwimmen schlank macht, was macht der Walfisch falsch???



Warum heißt es, wenn ich zu Gott bete Gebet, wenn Gott zu mir spricht Halluzination???

Wie spreche ich den heiligen Geist korrekt an?

Was ist ein eingeborener Sohn?

Warum lässt Gott das Leid zu?

19 Firmlinge aus der Katholischen Innenstadtkirche haben sich auf den Weg zur Firmung gemacht und werden im Glaubenskurs von Januar bis Mai ihren gesammelten Fragen nachgehen. Gar nicht so einfach für die acht Erwachsenen des Firmteams, wenn die grundsätzlichen Fragen kommen.

Aber wir werden unser Bestes geben, damit die Firmlinge dann im Firmgottesdienst überzeugt ihr Ja für einen Weg im Glauben und mit der Kirche geben können.

**Firmgottesdienst am 5.7.08 um 14.30 Uhr
mit Regionaldekan Hans Reeg in St. Elisabeth**

Für das Firmteam: Erika Schmidt, Pastoralreferentin

DATE MIT GOTT

Freitag, 15.02. und 18.04 um 18:30 Uhr in der Krypta



Gabsteiger

"Backen und mehr"

Kommen Sie uns doch in der Kernstrasse 7, Montag bis Samstag von 6.00 - 18.00 Uhr und am Sonntag von 5.30 - 16.00 Uhr, oder in unserem Marktwagen, gegenüber der Lorenzkirche, besuchen.

Telefonisch können Sie uns Montag bis Freitag zwischen 6.00 und 13.00 Uhr erreichen

Bäckerei Gabsteiger OHG, Untere Kanalstrasse 10
90429 Nürnberg - Tel.: 0911 - 26 82 28



Pfingstzeltlager für 9-14 Jährige!

Endlich ist es wieder so weit. Das Pfingstzeltlager 2008 von St. Elisabeth rückt näher. **Von Samstag, 10. Mai 2008 bis zum Donnerstag, 15. Mai 2008** geht es auf nach Großbellhofen (Gemeinde Schnaittach), um wieder gemeinsam eine ereignisreiche Woche zu erleben. In dieser Woche folgt ein Abenteuer nach dem anderen, viele aufregende Spiele in freier Natur, Basteln und Workshops sowie ein Ausklingen des Abends am gemütlichen Lagerfeuer mit Marshmallows und Stockbrot.

Also, habt ihr Lust mitzufahren?!

Wir freuen uns auf euch! Anmeldeformulare liegen ab März in Kirchen und den Pfarrbüros von St. Elisabeth und Frauenkirche aus.

Nicole Ochedzan

Für das Zeltlagerleiterteam Elisabeth



[Hufmann]
Orthopädie-Schuhtechnik

Unsere Leistungen

- Diabetesversorgungen
- Kompressionsversorgungen
- Bandagen
- Einlagen
- Orthopädische Maßschuhe

Öffnungszeiten

Werktags 10 - 18 Uhr	Orthopädieschuhtechnik Hufmann
Samstags 10 - 13 Uhr	Obere Wörthstraße 14 90403 Nürnberg

GERTRAUD GRUBER
K O S M E T I K

» Ich verwöhne meine Haut mit dem Besten aus der Natur «

...weil schöne Haut kein Zufall ist!

Kosmetik & Fußpflege

Annett Schmidt
Burgschmietstraße 25
90419 Nürnberg
Tel. 0911 - 30 73 58 85
Termine nach Vereinbarung



Über 100 Jahre im Dienste unserer Kunden
helfen und beraten wir in allen Bestattungsfragen

Bestattungs- und Überführungsinstitut **LIEBSCHER** GEGR. 1895

Neue Adresse: Julius-Loßmann-Straße 30, 90469 Nürnberg
– Büro gegenüber dem Westeingang des Südfriedhofes –

Jederzeit erreichbar:
Telefon: 26 10 14
Fax: (09 11) 26 04 16

Beraten – Dienen – Helfen
das betrachten wir als unsere Aufgabe bei Sterbefällen und der Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten.

Hilfe, die ankommt

Kolpingfamilie vielfältig engagiert in 2007

Mehrere Hilfsprojekte unterstützte die Kolpingfamilie St. Elisabeth im vergangenen Jahr.

Seit vielen Jahren steht ein **Brillensammelcontainer** in der St. Elisabeth-Kirche. Im Jahr 2007 wurden über 1000 Brillen sowie 20 Hörgeräte und einige Kilo Briefmarken gesammelt. Seit dem Jahr 1993 kamen so 20000 Brillen zusammen. Die Brillen werden nach Abensberg zu einem Kolpinger geschickt, dort ausgemessen und aufgearbeitet. Von dort gehen sie in alle Welt (Asien, Afrika, Südamerika) und werden an Menschen verkauft, die sich sonst keine Brille leisten können.

Am ersten Advent fand der **Adventsbasar** zugunsten von Familien in Nicaragua statt, deren wirtschaftliche Existenz durch den Wirbelsturm Felix vernichtet wurde. Insgesamt wurden 500 Euro überwiesen.

Auch in unmittelbarer Nachbarschaft wurde Hilfe geleistet, z.B. für die **Flutopfer** 2006 in Bubenreuth.

Durch unseren **TrempeImarkt**, bei dem wir für die Renovierung der Kirche sammeln, sind seit vielen Jahren insgesamt 4220 Euro zusammen gekommen.

Es gibt noch viele Projekte, die unterstützt werden könnten. Es bedarf nur jemanden, der sich dafür engagiert, z.B. durch Sprachkenntnisse. Wir können Angebote machen oder helfen, ein eigenes Projekt zu verfolgen (vor Ort oder weltweit).

Matthias Galinsky Tel.: 0911-65 89 237 oder www.kolping-st-elisabeth.de

Termine - Termine - Termine

Samstag, 8. März, 10:00 - 16:00 Uhr

Kolping-Besinnungstag

Thema: „Gott in der Stadt entdecken“ - Sensucht nach Spiritualität mit Pfr. Roland Huth

Ort: Pfarrzentrum der Frauenkirche, Winklerstr. 31, Nürnberg

Anmeldung bis 6.3. bei H. Henn (Tel.: 0911-51 05 550)

Mittwoch, 14. Mai, 19:00 Uhr Maiandacht in St. Elisabeth

Familienwanderungen jeweils Sonntag, 14:00 Uhr

Termine: 9. März, 6. April, 1. Mai



Inh. Ernst Edenharter
Hintere Ledergasse 4
Ecke Kaiserstraße

90403 Nürnberg
Tel.: 0911/226102
Fax: 0911/221806

preiswertes Übernachten im ♥ der Altstadt

In unserer Antenne werden alle Gemeindemitglieder, die ihren 70., 75., 80., 85., 90. und darüber hinaus Geburtstag feiern, aufgeführt.

Wenn Sie dies nicht möchten, bitten wir im Pfarrbüro Bescheid zu geben.



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Im April

01.04. Orfeo, Iolanda	70.
03.04. Erdl, Adolf	75.
04.04. Nozicka, Gottlieb	85.
11.04. Reinhart, Anton	94.
13.04. v. Alten-Blaskowitz, Ruth	80.
20.04. Opara, Heinrich	85.
24.04. Ertl, Johanna	70.
26.04. Glöckl, Urban	93.
28.04. Denk, Else	85.
29.04. Statt, Georg	80.

Im Mai

05.05. Mendes Baptista, Maria	91.
14.05. Kolb, Katarina	70.
22.05. Trzeci, Erich	75.
24.05. Schwarz, Hubertine	97.
27.05. Groß, Marianne	80.
29.05. Sandtner, Anna	97.
31.05. Brunner, Katharina	93.

Im Juni

10.06. Grimm, Maria	85.
12.06. Schrüfer, Irmengard	80.
12.06. Irle, Wolfgang	75.
13.06. Hopp, Emilia	85.
16.06. Müller, Annemarie	80.
18.06. Franz, Walter	80.
19.06. Seitz, Theresia	70.
28.06. Jenke, Elisabeth	91.
28.06. Lehner, Richard	75.
29.06. Denkscherz, Alois	75.
30.06. Helmle, Anna	95.

In unserer Gemeinde haben geheiratet:



Am 19.01.08

Stefanie und Mattias Weihmann

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

 Rauh, Anna	25.11.07 (85 Jahre)
Schelder, Antonia	28.11.07 (86 Jahre)
Albrecht, Manrico	02.12.07 (69 Jahre)
Reith, Werner	22.12.07 (75 Jahre)
Munoz, Maria	04.01.08 (73 Jahre)
Größl, Johann	06.01.08 (71 Jahre)
Stecco, Vladimiro	07.01.08 (47 Jahre)

In unserer Gemeinde wurden getauft:

Schinnerl Sophia	11.11.07
Dameris, Charlotte	24.11.07
Lück, Martha	01.12.07
Baymler, Daniel	26.12.07



Gottesdienste in St. Elisabeth

Dienstag 17.00 Uhr
Mittwoch 08.15 Uhr
Freitag 10.00 Uhr

Samstag VAM 18.00 Uhr

Sonntag

Pfarrgottesdienst 9.30 Uhr

Messfeier 11.15 Uhr

Bewegter Gottesdienst um 11.15 Uhr

Sonntag, 24.2.08 und 20.4.08.08

Rosenkranzgebet

jeden Mittwoch
um 17:00 Uhr

Pfarrwallfahrt

Samstag, 26.04.08
nach **Schlüsselau**
(bei Pommersfelden)
zur Wallfahrtskirche
von der Heiligsten Dreifaltigkeit
Omnibus-Abfahrt
um 12:30 Uhr vor dem
Pfarrzentrum am Jakobsplatz
Anmeldung im Pfarrbüro

Angebote für Senioren

Dienstag, 12.02.08, 14:15 - 16:30 Uhr

„Die Heilige Bernadette und Lourdes“
Vor 150 Jahren war die erste Marienerscheinung
- „Da berühren sich Himmel und Erde“ -
Film- Referentin: M. Koob

Donnerstag, 28.02.08

„Studientag in Kloster Schwarzenberg“
Thema: Paulus - der Heidenapostel und Bot-
schafter für unsere Zeit

Referent: P. Johannes M. Bauer OFM
Abfahrt: 8.45 Uhr am Pfarrzentrum

Dienstag, 11.03.08, 14:15 - 16:30 Uhr

„Fastentücher und Heiliggräber“
in Kärnten und Tirol

Referentin: Maria Mauser

Die Kolpingsfamilie lädt ein

Freitag, 15.02.08, 19:00 Uhr

Bibelgespräch - Thema:
„Die Berufung Abrahams“
Die Zusage Gottes, dass wir ein Segen sind
mit Präses Pfr. R.Mayr

Freitag, 14.03.08, 18:00 Uhr

Besichtigung der Griechisch-Orthodoxen
Kirche des hl. Apostels Paulus
Führung und Erläuterung durch den Pfarrer
Alexandros Tzatzanis
Treffpunkt: 18:00 Uhr vor der Kirche
Obere Kanalstr. 35

Impressum:

ANTENNE – Informationen der Pfarrgemeinde St. Elisabeth, Nürnberg

Pfarramt: Jakobsplatz 7a, 90402 Nürnberg

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Elisabeth:

Konto 105 115 795, BLZ 750 903 00 bei LIGA-Bank, Nürnberg

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates

V.i.S.d.P.: Christine Hopf, 90443 Nürnberg

Druck: Helmut Preußler Verlag + Druck, Nürnberg